



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 24.09.2018

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 18.09.2018**

öffentlich

**7.4 Qualifizierungsverfahren "Blaue Funken"/Sachsenturm (Blaue Funken-
Weg 2), Köln-Innenstadt
2666/2018**

RM Herr Walter merkt an, dass in der im März 2017 geführten Diskussion über die Beschlussvorlage zur Erweiterung des Vereinsgebäudes auch der Wegfall der Bäume zur Sprache gekommen sei. Man habe angeregt, den Erweiterungsbau ökologisch und nachhaltig zu realisieren und bei der Auswahl des Baumaterials sowie der Dach- und Fassadenbegrünung dem Rechnung zu tragen.

Bei Betrachtung der jeweiligen Skizzen finde man nun einen Baum vor und einen hinter dem Gebäude; von Begrünung sei nichts zu sehen. Herrn Walter interessiert, ob die damaligen Anregungen aus dem Ausschuss Umwelt und Grün im bisherigen Verfahren überhaupt zur Sprache gekommen seien, ob sie berücksichtigt werden und ob jetzt noch eine Möglichkeit bestehe, in das Verfahren Einfluss zu nehmen.

Herr Sitzmann informiert darüber, dass man sich derzeit in der Übergangsphase vom Qualifizierungsverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans befinde. Dort werde ermittelt, wie viele Bäume und wie viel Grünfläche wegfallen werden. Anschließend werde im Zuge der Umweltprüfung zum B-Plan-Verfahren die Eingriffsregelung angewendet und gleichzeitig auch geprüft, inwieweit Dach- und/oder Fassadenbegrünung an dem Gebäude möglich seien und welche Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt werden können.

RM Frau Welcker erinnert daran, dass in der damaligen Diskussion auch angeregt worden sei, unterirdisch zu bauen, um die Grünfläche möglichst wenig zu beeinträchtigen. Sie fragt, inwieweit in dem Siegerentwurf die Minimierung der Fläche, z. B. durch eine unterirdische Realisierung, mitberücksichtigt worden sei.

Herr Sitzmann erklärt, dass bei Qualifizierungsprogrammen zunächst vom Raumprogramm ausgegangen werde. Die Fläche auf der gebaut werde, soll möglichst gering

sein. Er verweist auf die Entwürfe eines anderen Büros, das die Gebäude zum Teil unterirdisch geplant habe. Inwieweit der Siegerentwurf unterirdische Bauteile enthalte, könne die Verwaltung als Antwort schriftlich nachreichen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Ausführungen von Herrn Sitzmann zur Kenntnis.